



Gartenfieber *oder* Die Komödie vom grünen Daumen

Siegfried W. Kernen liest aus
"Das Jahr des Gärtners" von Karel Capek.
Für musikalischen Blumenschmuck sorgen
Thomas Goralczyk und Martin Karl-Wagner.

Karel Capeks "Jahr des Gärtners" ist die liebevoll-ironische, manchmal burleske Hommage eines begnadeten Feuilletonisten an all die Sisyphos des grünen Daumens, die in unermüdlicher Anstrengung, oft auf wenigen Quadratmetern, versuchen, wenigstens eine Ecke des verlorenen Paradieses zu rekonstruieren. Mühelos bringt Capek es dabei fertig, auch dem Zaungast, der normalerweise beim Anblick von Spaten und Harke Reissaus nimmt, das Gefühl zu geben, es sei da von Dingen die Rede, die auch Ihnen etwas angehen. Der unangestrengte Plauderton ist voll von Ober- und Untertönen, die uns ahnen lassen, dass hier ein Dichter (ein geistiger Verwandter Tucholskys) möglicherweise auch von unseren rührend-heroischen Bemühungen spricht, den Garten des Lebens zu bestellen.

Siegfried W. KERNEN wurde in Vorpommern geboren und wuchs am Zürichsee auf. Nach einigen Jahren als Journalist bei der Neuen Zürcher Zeitung trat er 1964 in Wilhelmshaven sein erstes festes Theaterengagement an. Über Celle und Bonn ging es dann nach Berlin (Freie Volksbühne/ Theater des Westens) und Hamburg (Thalia Theater). Schon in der Bonner Zeit begann er seine Fernsehkarriere, die ihn durch die Mitwirkung in unzähligen Fernsehspielen, Krimis und Serien zu einem bundesweit bekannten Gesicht machte. Unter anderem gehörte er zur Gründungs-Crew der RTL-Sendung „Wie bitte?!“, und viele Zuschauer erinnern sich nach wie vor an seinen Zofffahnder Hobel aus den ARD-Wirtschaftskrimis „Schwarz-Rot-Gold“, obschon die Reihe schon lange nicht mehr produziert wird. 1997 kehrte er an das Hamburger Thalia Theater zurück. Mit dem Weggang des Intendanten Jürgen Flimm (2000) begab er sich wieder auf die freie Wildbahn. Seither spielte er an verschiedenen Theatern in Berlin, Dresden und auch wieder Hamburg. Ausserdem gehörte er mehrere Jahre zum Ensemble der Nibelungen-Festspiele Worms. Lesungen im Funk und vor Live-Publikum sind seit einigen Jahren Kernens bevorzugtes Arbeitsgebiet. Mit seinen Musikerfreunden aus dem Umkreis des Eutiner Komponisten und Flötisten Martin Karl-Wagner bereist er in Sachen Literatur die Bundesrepublik zwischen Kiel und Dresden, zwischen Weimar und Berlin. Ein Ende dieser erfolgreichen Zusammenarbeit ist nicht abzusehen.

Der Flötist **Martin Karl-Wagner** studierte an der Musikhochschule Lübeck bei Klaus Holle (Flöte) und Friedhelm Döhl (Komposition), sowie an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung Kiel. Er besuchte Meisterkurse u.a. bei Istvan Matusz, Hans-Martin Linde und Boguslav Schäffer. Er musiziert in verschiedenen Ensembles, sowohl für alte Musik als auch für Improvisation und neue Musik. Von 1992-94 war er Assistent (Lehrauftrag) an der Musikhochschule Lübeck, und arbeitete an der Inszenierung der Oper "Medea" am Kieler Opernhaus mit. Konzertierte hat er bisher in Deutschland, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. 2002 erhielt er ein Stipendium der Dr.-Günther-Schirm-Stiftung, 2007 erhielt er mit seinem Ensemble *musica floreat* den Kulturpreis des Kreis Ostholstein.

Der Pianist **Thomas Goralczyk** hat sich bereits in den verschiedensten musikalischen Genres einen Namen gemacht. Mit seiner vielseitigen Erfahrung im Bereich der Klassik, aber auch im Jazz- und Blues ist er in der Lage mit und ohne festgelegte Noten sein Publikum zu begeistern und ist ein gefragter Lied- und

Chansonbegleiter. Mit seinen amüsanten Kompositionen wie dem "Einzug der Gladiolen" und "Tulpen aus Tirol - Rosen aus Rotterdam" ergänzen sich Literatur und Musik vortrefflich
Als Komponist engagiert er sich besonders für die Bühne. Seit 2005 ist er auch als Korrepetitor bei den „Eutiner Festspielen“ tätig.

„Gartenfieber *oder*
Die Komödie vom grünen Daumen“

Musikfolge

Veilchen aus Abazzia
von Hermann Wenzel

Mattinata, Frühlingserwachen
von Ruggiero Leoncavallo

Blumen-Rag
von Thomas Goralczyk

Unter der Hecke
von Martin Karl-Wagner

Der (*nicht nur*) fröhliche Landmann
größtenteils von Robert Schumann

Einzug der Gladiolen
Triumphmarsch (unter Verwendung von Balkonsukkulenten und frischem Spargel) von Fucik, Goralczyk und anderen.

Pastoral-Rag
von Ludwig van Joplin

Vergissmeinnicht
von Hermann Necke

Blumenlied
von Gustav Lange

Can-Can aus „Orpheus in der Unterwelt“
von Jacques Offenbach

„Aus königlichen Gärten“
von Thomas Goralczyk

musicbuero crescendo

Martin Karl-Wagner

Bergstr.6

23701 Eutin

Tel & Fax: 04521 – 74528

Email: info@musicbuero.de

Homepage: www.musicbuero.de